



Frank Veit (li.) und seine Mitstreiter haben noch alle Hände voll zu tun. Am Dienstag starten die SommerevENZ 2024.

Fotos: Friedrich/privat

„Im Moment ist der Kopf noch voll“

Letzte Handgriffe für das SommerevENZ-Festival an der Stillen Enz. Ehrenamtliche packen kräftig an und bekommen reichlich Unterstützung. Am Dienstag geht es los und „dann kommt die Befriedigung für die ganze Arbeit“. Beim Programm ist für jeden etwas dabei.

VON STEFAN FRIEDRICH

MÜHLACKER. Die Hütten und das Zelt stehen, die Biertischgarnituren sind aufgebaut. Nur die Bühne fehlt noch. Sie wird am heutigen Montag aufgebaut. Ansonsten ist alles bereit für die SommerevENZ 2024, die am Dienstagabend offiziell eröffnet werden. Am Ende sei alles „besser als geplant“ gelaufen, betont Frank Veit vom Vorstand des Fördervereins Enzgärten, der die Sommer-ENZ traditionell ausrichtet. Mit der Vorfreude lassen sich die Macher noch ein bisschen Zeit. Das Kribbeln beim Team hinter den Kulissen werde sich erst einstellen, „wenn der erste Ton auf der Bühne klappert und der Blutdruck dann allmählich runtergeht“, sagt Veit. „Im Moment ist der Kopf noch zu voll.“

Dass bislang „alles wunderbar“ gelaufen sei, ist auch den etwa 25 Helfern zu verdanken, die seit Tagen mit dem Aufbau beschäftigt waren. Bis zu zehn Stunden haben sie jeden Tag auf dem Gelände an der Stillen Enz gearbeitet. Veit selbst war schon am frühen Morgen auf dem Gelände und ist dankbar für die vielen ehrenamtlichen Kräfte, die übrigens nicht alle Mitglieder beim Förderverein Enzgärten sind. „Bei uns im Verein ist der Altersschnitt schon relativ weit oben“, räumt Veit ein. „Da kann man nicht mehr von jedem verlangen, dass er hier in der Bruthitze 50 Kilo durch die Gegend trägt. Das geht nicht.“ Insofern sind sie dankbar unter anderem auch für die Unterstützung der Handballer, die tatkräftig angepackt haben. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben sich zudem um den Aufbau der Hütten gekümmert, nachdem die Stadtgärtnerei den Platz „wunderbar hingerichtet“ hatte, so Veit. Die Biertischgarnituren ka-



Von Biertischgarnitur bis Bühnentechnik: Ehrenamtliche sind im Dauereinsatz.

men am Freitag, am Samstag wurden die Zelte aufgebaut und die Beleuchtung für die Hütten installiert. „Das ist super gelaufen.“

Noch ein bisschen basteln müssen sie lediglich an ihrem neuesten Projekt, einer Bar. „Da haben wir noch keine Erfahrung, was wir da alles reinbauen müssen“, doch auch das soll bis zur Eröffnung geregelt sein. Wenn in den nächsten Stunden der Weinwagen kommt, sowie Wurst, Fleisch und Getränke angeliefert und eingeräumt, respektive die Bühne samt Technik und Umkleidebereich für die Künstler aufgebaut werden müssen, dann steigt der Stresslevel bei allen Helfern noch einmal etwas an; spätestens am Dienstag aber werde es dann auch bei den Machern so richtig kribbeln. „Dann kommt die Befriedigung für die ganze Arbeit, die man gehabt hat“, verrät Veit. Zwar sind die Macher auch dann noch vor

und hinter den Kulissen im Einsatz, „aber da können wir uns schon darauf freuen, was die Künstler abliefern“ und vor allem auch, wie gut die Stimmung an der Stillen Enz wieder sein wird – bei hoffentlich bestem Wetter. „Es sollte nicht so heiß sein wie im vergangenen Jahr“, wünscht Veit. Und wenn es mal regne, dann sei das erfahrungsgemäß auch kein Beinbruch. Die Besucher bleiben trotzdem da, wenn ihnen das Bühnenprogramm gefällt.

Dass dem so ist, dafür haben sie auch in diesem Jahr wieder gesorgt und auf ein abwechslungsreiches Angebot geachtet. „Wir haben für alle etwas dabei“, versichert Veit – weshalb er auch kein echtes Highlight im Programm benennen kann. „Für mich sind das alles Highlights, wo sich jeder raussuchen kann, was ihm am besten gefällt.“ Bei der Jugend beliebt sei beispielsweise „Hu-

man“, die am 25. August auftreten werden. Aber auch die Karaoke-Abende am 14. und 21. August dürften wieder auf regen Zuspruch stoßen. Veit hat hier großen Respekt vor den vielen Sängern, die sich jedes Mal in großer Zahl auf die Bühne trauen. „Das ist nicht meine Welt. Da oben ist die Luft nicht so gut“, lacht er. Gespannt sei er dagegen schon auf das Kabarett mit Ernst und Heinrich, die am 20. August mit ihrem Jubiläumsprogramm vor Ort sein werden. Zudem werden „Diana & The Diamonds“ am 15. August in klassischer Rockbesetzung aufspielen, während tags darauf „Squeezed“ authentische Coversongs aus der goldenen Ära der Rock- und Popmusik im Gepäck haben werden. Am 17. August wollen „Glam & the Glitters“ eine fröhliche Mischung aus Rock 'n' Roll, Pop und Avantgardekunst mit Hang zum Schreien offerieren, während „Mocca 4“ am 22. August für groovige Partystimmung auf dem Platz sorgen wird. „Elfriedes Journey“ kündigen für den 23. August eine energiegeladene Show an, während „T-Bone Country“ mit gefühlvollen Western-Balladen und fetten Gitarrenriffs die SommerevENZ am 25. August beschließen sollen.

Etwa 1000 Besucher passen auf das Gelände. Notfalls könne man sich aber auch draußen hinsetzen und die Musik genießen, spricht Veit, für den Fall, dass es mal einen zu großen Besucheransturm gibt. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Wer mit dem Auto kommt, muss sich wegen der Arbeiten an der B10 allerdings auf kleinere Behinderungen einstellen. Aus Richtung Vaihingen kommend ist die Zufahrt zum Parkplatz beim Freibad über die Rappstraße ebenso gesperrt, wie die Zufahrt zum Parkplatz bei den Enzgärten.